

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

**Gewährung eines Zuschusses zur
Durchführung der Mobilen Jugendarbeit
Kirchheim**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gre-
mien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 17. April 2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Be- schlussempfehlung	Handzeichen
Jugendgemeinderat	01.04.2008	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Jugendhilfeausschuss	15.04.2008	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzaus- schuss	16.04.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendgemeinderat und der Jugendhilfeausschuss empfehlen dem Haupt- und Finanzausschuss, der Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 9.700 € an den Internationalen Bund zur Durchführung der Mobilen Jugendarbeit Kirchheim zuzustimmen.

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Projektbeschreibung und Kostenaufstellung des IB

Sitzung des Jugendgemeinderates vom 01.04.2008

Ergebnis: mehrheitliche Zustimmung zur Beschlussempfehlung
Ja 19 Nein 0 Enthaltung 2

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 15.04.2008

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 16.04.2008

Ergebnis: einstimmig beschlossen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Num- mer/n: (Codie- rung)	+ / - be- rührt:	Ziel/e:
SOZ 6	+	Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen
SOZ 5	+	Bedarfgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche Begründung: Die Projekte der Mobilen Jugendarbeit setzen unmittelbar an den aktuellen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen an und werden unter Berücksichtigung dieser Interessen jährlich neu abgestimmt.
SOZ 9	+	Ziel/e: Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern Begründung: Mit dem Projekt „Prüfungsvorbereitung für Hauptschüler/-innen der Klasse 9“ sollen die Prüfungsergebnisse dieser Zielgruppe verbessert sowie der Erwerb von Schlüsselqualifikationen gefördert werden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)



II. Begründung:

Im Haushalt 2008 sind für die „Mobile Jugendarbeit“ in Kirchheim insgesamt €9.700 bereit gestellt.

Diese Mittel sollen wie im Vorjahr für einzelne Projekte in Kirchheim in Ergänzung zur Schulsozialarbeit und zur Offenen Jugendarbeit eingesetzt werden, um zeitnah auf aktuelle Problemsituationen im Stadtteil reagieren zu können. Die Auswahl, Steuerung und Auswertung dieser mobilen Ansätze übernimmt dabei eine Projektgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Geschwister- Scholl- Schule, der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Kindern und Jugendlichen als Träger der Schulsozialarbeit, der Polizei, des Internationalen Bundes (IB) als Träger der Offenen Jugendarbeit, der evangelischen Wicherngemeinde und des Kinder- und Jugendamtes. Die Auswertung der Projekte, die im Jahr 2007 vom IB durchgeführt wurden, erfolgte im Rahmen der Controllinggespräche zur offenen Jugendarbeit.

Die im letzten Jahr vom Internationalen Bund (IB) durchgeführten Projekte

1. Prüfungsvorbereitung für Hauptschüler und Hauptschülerinnen
2. Samstagssport
3. Mobiles Sport- und Freizeitangebot

haben sich sehr gut bewährt und sollen in Absprache mit den Mitgliedern der Projektgruppe auch 2008 fortgeführt werden.

Eine genaue Beschreibung der Projekte des Internationalen Bundes sowie eine detaillierte Kostenaufstellung sind der in Anlage1 beigefügten Projektskizze zu entnehmen. Die Gesamtkosten der für 2008 beschriebenen Projekte belaufen sich auf € 9.700 €.

Da es sich bei den Maßnahmen des IB um fortlaufende Projekte handelt, ist der Projektträger auf die finanzielle Unterstützung durch die Stadt Heidelberg angewiesen. Die Verwaltung schlägt daher vor, die erste Rate in Höhe von 40% zum 01.05.2008 auszuführen. Die weiteren Raten werden zum 01.07. bzw. im vierten Quartal in Abhängigkeit von der Mittelfreigabe entsprechend der gesamtstädtischen Entwicklung ausbezahlt.

Um eine rechtzeitige Auszahlung der 1. Rate zu gewährleisten, soll die Entscheidung über die Zuschussgewährung ausnahmsweise im HAFA getroffen werden, da der eigentlich zuständige Sozialausschuss erst wieder am 17.06.2008 tagt.

Anfang des Jahres 2009 wird die Projektgruppe die durchgeführten Projekte erneut auswerten und die weitere Planung für das Jahr 2009 festlegen.

gez.

Dr. Eckart Würzner